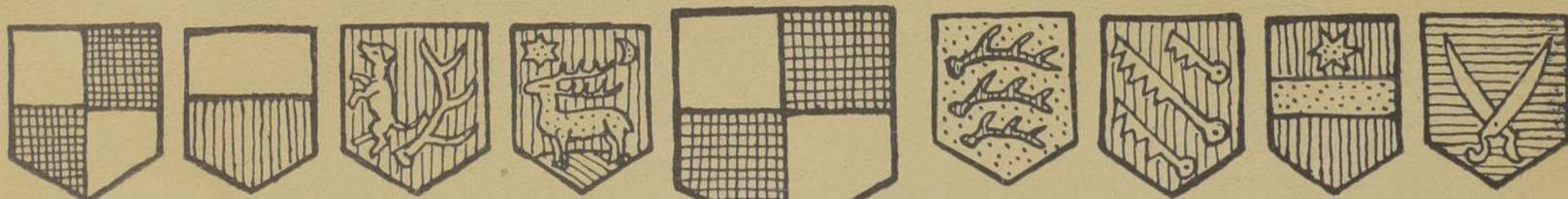


*Hohenzollerische Blätter*

# ZOLLERHEIMAT



## BEILAGE DER HOHENZOLLERISCHEN BLÄTTER FÜR ZOLLERISCHE HEIMAT-UND VOLKSKUNDE

Die „ZOLLERHEIMAT“ erscheint in zwangloser Folge — Druck und Verlag Hohenzollerische Blätter G. m. b. H. in Hechingen. — Verantwortlich Walter Sauter in Hechingen. — Nachdruck sämtlicher Originalartikel verboten.

NUMMER 1

Hechingen, 1. Oktober 1931

1. JAHRGANG

**Zum Geleit** Auf dem Gebiete der Heimatforschung wird seit einigen Jahrzehnten erfolgreich gearbeitet und erfreulicherweise ist die Anteilnahme an der Heimat und ihrer Geschichte in stetem Wachsen. Je unerfreulicher und unfreundlicher das Gesicht der großen Politik geworden ist, desto mehr wenden wir uns dem unzerstörbaren, ureigenen Schatz heimatischen Kulturguts und heimatlicher Naturschönheit zu, und je mehr die gleichmachende moderne Zeit wie eine Walze über die Lebenserscheinungen hinweggeht, desto lieberwerter ist uns das Antlitz der eigenen Heimat, und mit frohem Eifer versenken wir uns in das Betrachten und Erforschen der vertrauten Züge.

Die Heimatkunde unserer hohenzollerischen Heimat, die der Forschung unerschöpfliches und zum kleinsten Teil verarbeitetes Material bietet, ist in den „Hohenzollerischen Blättern“ seit jeher pfleglich behandelt und durch viele wertvolle Artikel bereichert worden. Die in den Jahrgängen der Zeitung der letzten Jahrzehnte des vorigen Jahrhunderts veröffentlichten Schriften von Pionieren heimatischer Forscherarbeit, wir wollen hier nur Ludwig Egler, die Brüder Max und Oskar von Ehrenberg, Thele und Cramer nennen, bilden heute noch eine Fundgrube heimatischer Forschung.

Der Kunde von Heimat und Volk zu dienen, ist die neue Beilage der Hohenzollerischen Blätter, die „Zollerheimat“, berufen, denn Heimatpflege ist uns eine Hauptaufgabe der provinziellen Presse. Wertvolle Artikel waren bisher in den Spalten der Zeitung verstreut. Sie sollen nun in der „Zollerheimat“ einen Zusammenhang finden. Nicht alles heimatgeschichtliche soll darin einen Platz finden, nur für besonders wertvolle Originalartikel und bisher unveröffentlichte Dokumente ist die neue Beilage bestimmt. Die politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschichte, Familiengeschichte, Kunst und Natur der Heimat sollen hier behandelt werden. Namhafte Mitarbeiter sind dazu gewonnen. So senden wir heute die erste Nummer der „Zollerheimat“ hinaus mit dem Wunsch, sie möge zu Nutz und Frommen für Heimat und Volk im Dienste der heimatischen Forschung wirken.

Schriftleitung und Verlag.